

Tagesordnung der Sitzung des Fachschaftsrat Jura vom 11.11.2022

Leiter:in: Constantin Meyer zu Allendorf
Protokollant:in: Leon Heinrich, Marvin Knorre

Ort: Burgstraße 21, Raum 3.21 – Änderung des Raumes wurde vor Sitzungsbeginn intern in Whatsappgruppe und öffentlich auf Instagram bekanntgegeben

Datum: 11.11.2022
Uhrzeit: 13:17 Uhr – XX:XX Uhr

Redaktionsschluss des:der Protokollführer:in:
Montag, 28. November 2022, 13:18 Uhr

Der FSR Jura behält sich die Schwärzung von personenbezogenen Daten vor.

1. Begrüßung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit, Check-in (13:15)

- Beginn der Sitzung: 13:18 Uhr
- Anwesende und Beschlussfähigkeit:
 - Analog: 8
 - Digital: 0
 - Summe: 8
- Anwesende:
(a = anwesend; o = Onlineteilnahme; e = fehlt entschuldigt; u = fehlt unentschuldigt)
 - Belana Rygol e
 - Ben Elsässer a
 - Constantin Meyer zu Allendorf a
 - Elias Wehling e
 - Jan Klinger e
 - Karo Lutterberg a
 - Leon Heinrich a
 - Lily Stiepel a
 - Lucas Zimmermann e
 - Marvin Knorre a
 - Patricia Petermann e
 - Sophia Schütze a
 - Stella Köhler a
- Das Plenum ist gem. § 3 I GO des FSR Jura der Universität Leipzig **beschlussfähig**.
- Der Termin der Sitzung ist ordnungsgemäß auf der Webseite des FSR verkündet worden.

2. ELSA (13:20)

a) Kurze Vorstellung ELSA

- Anwesend sind Präsidentin und stellv. Präsident der Leipziger ELSA-Gruppe
- Bringen juristische Praxis in das Jurastudium
- parteipolitisch neutral
- studentische Veranstaltungen, wie Podiumsdiskussionen, Studienfahrten, Fachvorträgen, Vorstellungen von Kanzleien

b) Wie können wir zusammenarbeiten?

- Juristenball?
 - ELSA schildert Erfahrungen aus Potsdam —> dort eher Party, in Leipzig dann eher klassisch?
 - Vorher Tanzkurs anbieten?
 - Förderkreis mit Kanzleien, welche bei Ball teilnehmen könnten —> daher eher klassisch
 - Constantin merkt an, dass wenn zu klassisch und Kanzleien beteiligt, Studierende sich nicht mehr angesprochen fühlen
 - Erster „offizieller“ Teil und anschließende Open-End-Party?
 - Terminrichtung:
 - Juni?
 - Mit Planung Richtung Januar starten
 - Im Plenum wird zu anderer Zeit intern abgestimmt
- „Meet your profs“ für Erstis?
 - Ben merkt an, dass es bereits November ist und es eigentlich dafür bereits zu spät ist
 - Mit Weihnachtsvorlesung verbinden?
- Gemeinsames Weihnachtsevent?
 - Weihnachtsvorlesung wo Profs Weihnachtsgeschichte Vorlesung
 - Frage ins Plenum: Wollen wir Weihnachtsvorlesung machen?
 - Marvin merkt an, dass wir schauen müssen, dass es von unseren Kapazitäten nicht mit unseren Weihnachtsplänen kollidiert
 - Terminbestimmung:
 - 13. & 12.12. wären mögliche Termine
 - Intern wird abgestimmt werden inwiefern wir unterstützen wollen
- Rückblick ELSA & FSR in den letzten Jahren:
 - Schwierige Zusammenarbeit —> soll sich bessern
 - Vorfälle in denen Logo des FSR benutzt aber nicht freigegeben wurde – wird in Zukunft nicht mehr passieren

3. Awareness (13:40)

- Was kann am momentanen Ablauf/der momentanen Situation verbessert werden

- (Karo) Letzte Sitzung: Gesprächskultur gegenüber einander —> dabei auch darauf achten, wie es dem anderen dabei geht; respektvoller Umgang miteinander ist wichtig
- (Lilly) Fokus sollte darauf gerichtet sein, die Studentenschaft zu vertreten
- Awarenesssteam achtet künftig in Sitzungen auf Klima der Debatte und behält sich vor auch in den Debatten künftig darauf hinzuweisen
- (Constantin) bittet Gesprächsleitung zu vertrauen und ihm zu folgen, wenn TOPs vertagt werden o. ä.

4. Verabschiedung Protokolle (13:50)

- a) Veröffentlichung des Protokolls vom 28.10.2022

Stella hat es Leon geschickt. Leon lädt es im Nachgang der Sitzung hoch

- b) Verabschiedung des Protokolls vom 04.11.2022

Abstimmung: 8/0/0

- c) Verabschiedung des Berichtes zur Klausurtagung

(Constantin) weist auf Rechtschreibfehler hin

Abstimmung für Verabschiedung des Protokolls mit korrigierten Rechtschreibfehlern:
8/0/0

- d) Verabschiedung des Protokolls der außerordentlichen Sitzung vom
08.11.2022

Abstimmung 8/0/0

(Karo) Zu schwärzen: Passagen, die auf neue Professur für Business Law hinweisen und auf konkrete Personen hinweisen

(Ben) Umformulieren: Professur ist in Arbeit (personenbezogene Informationen rausnehmen) —> aber nur für öffentliches Protokoll, für internes Protokoll bleibt so wie es ist; Karo schreibt die Zusammenfassung

Zweiter Vorschlag wird zur Abstimmung gestellt: 8/0/0

5. Auswertung Gespräch mit Dekanin Frau Prof. Dr. Beckemper (14:00)

(Karo) lockere angenehme Stimmung; Fraglich, ob B uns wirklich ernstgenommen hat, da sie nicht einmal Schreibzeug dabei hatte?

(Stella) fand ihre Offenheit sehr gut, B hat etwas verkannt/ verleugnet, dass sie Handlungsmöglichkeiten für unsere Forderungen hat; hat nicht gefallen, wie B auf Thematik Rotzek reagiert hat, insb. ihr Verfahrensvorschlag

() Gefühl, dass Gespräch kaum Wirkung hatte; weist darauf hin, dass Bekemper vielleicht auch erstmal mit entspannterem Austausch gerechnet hatte; hofft auf künftige produktivere Zusammentreffen

(Ben) weist daraufhin, dass wir uns wenn wir Forderungen an sie haben auch deutlich machen sollen, wie sie da konkret handeln sollte; sollte irgendwie besser ersichtlich sein, wie viele Mitglieder teilnehmen

(Marvin) überrascht über Angebot von monatlichen Treffen; ansonsten zufrieden mit Gespräch

(Constantin) dankt Stella und Ben für sehr gute Vorbereitung; ermutigt dazu sich reger zu beteiligen in Debatten mit Entscheidungsträgern; freut sich über Zusammenarbeit mit ihr; in künftigen Treffen einzelne Forderungen vertiefen

6. Umgang mit dem Fall Rozek (14:10)

- a) Abstimmungsergebnis der Abstimmung auf WhatsApp am 9.11.2022 als schnelle Reaktion auf FSR-interne Diskussion

Die Antirassismusbeauftragte des StuRa wohnt der Debatte bei

- Ca. 11:35 Uhr – Post der ersten Slide zu Rozek
- Ca. 12:20 Uhr – Letzter Post zur Story zu Rozek
- 13:34: Bella erstellt online Umfrage, mit Bitte, anonym (unter Verwendung eines beliebigen Symbols abzustimmen)
 - Soll die Instagram-Story zu Rozek online bleiben?
 - **Ja: 8**
 - Nein: 5
 - Enthaltung: 0
 - Gesamt: 13 Abgegebene Stimmen; nach Abgabe der Letzten Stimme wurde die Abstimmung geschlossen.

Antirassismusbeauftragte des StuRa berichtet, dass Studierende an sie herangetreten sind, welche den Post unterstützen und sich wünschen dieser wäre schon eher geteilt worden. Sie hält es für eine notwendige und richtige Reaktion und sah es als unsere Aufgabe zeitnah zu reagieren.

Constantin stellt im Verlauf der Diskussion hierzu mehrfach die Frage, wie genau und von wem sie auf das Problem hingewiesen wurde bis die Antirassismusbeauftragte eindeutige Antwort gibt.

- b) 1 Stellungnahme contra Insta Story

(Marvin) Die Vorgehensweise war absolut falsch. Es war nicht vereinbart, dass Rozek namentlich genannt wird. Der Post war absprachenwidrig und fußt nicht auf der getroffenen Beschlusslage.

c) 1 Stellungnahme pro Insta Story (2 Minuten)

(Stella) Post stand schon; wir hätten direkter ihr kommunizieren müssen, dass wir unabhängig ihrer Meinung posten werden

Im Folgenden wird von dem pro-contra-Schema abgewichen und eine offenere Debatte geführt

(Constantin) kein Beschluss zum Post in entsprechendem Protokoll zu erkennen; von anderen wird darauf hingewiesen, dass sie sich jedoch an einen Beschluss erinnern

(Leon) Merkt an, dass Entscheidung wie man hätte vorgehen sollen klarer auf erster Sitzung zu dem Thema gefasst werden müssen

Die Mehrheit des Plenums merkt an, dass sie den Post inhaltlich teilt und nach wie vor so stehen lassen will, es besteht jedoch auch Einigkeit, dass eine transparentere Kommunikation zu unserem Vorgehen gegenüber Dekanin Beckemper besser gewesen wäre

d) Debatte zur Frage: Mail als Zeichen fehlender Sensibilität? (5 Minuten)

Constantin beantragt den **Ausschluss der Öffentlichkeit**.

Abstimmung: 8/0/0

aa

— Ab hier endet die Protokollführung von Leon, da dieser die Sitzung verlässt, Marvin übernimmt die Protokollführung —

Leon verlässt um 14.34 die Sitzung.

Ausschluss der Öffentlichkeit wurde einstimmig **aufgehoben**. Antira-Beauftragte ist wieder im Plenum.

(Lily) Entschuldigung bei Beckemper ist notwendig. FSR-interne Probleme waren ausschlaggebend. Wir stehen aber weiterhin hinter dem Post.

(Marvin) Entschuldigung ist notwendig um Vertrauen zurückzugewinnen und eine gute Zusammenarbeit weiter zu ermöglichen.

(Ben) Müssen weitere Vorgehensweise festlegen. Vertrauen von Beckemper wieder gewinnen.

(Karo) Aussage müssen wir behalte. Trotzdem anstreben Vertrauen bei Beckemper wieder zu gewinnen.

(Lily) Entschuldigen bei Beckemper und einen Ausblick für die weitere Zusammenarbeit geben.

Constantin beantragt das Vorziehen der TOPs Weihnachtsmarkt, Finanzantrag BFR.

Abstimmung: 7/0/0

Constantin beantragt den Weihnachtsmarkt nicht auszurichten.

Abstimmung: 7/0/0

Fahrkostenantrag für die Bundesfachschaftsrats-Tagung

Abstimmung: 7/0/0

Bürokostenpauschale 50 Euro monatlich

Abstimmung: 7/0/0

Karo verlässt um 15:05 die Sitzung.

Die Diskussion zum Fall Rozek wird wieder aufgenommen.

(Stella) Die Art und Weise von Rozek und Beckemper zeigt, dass das Thema Rassismus nicht ernstgenommen wird und der Post doch seine Richtigkeit hat.

(Aura) Beckemper nicht sehr sensibel und zuverlässig. Die Erfahrungen aus den vergangenen Semester beweisen das.

7. Grundsätzliches Umgehen und Reagieren des FSR bei Vorfällen dieser Art? (14:30)

- Kurze Ideensammlung; Erarbeitung eines Handlungsplanes, der in den Leitfaden für Social-Media (von Karo/Stella) durch XX bis 11.11.2022 erarbeitet wird
- Schnelles Handeln, wie ermöglichen wir geregelte Abläufe?

- Das allgemeine Vorgehen wird auf der nächsten Sitzung besprochen. Es werden in dieser Sitzung nur Eckpunkte zusammengetragen.
- Mit Rozek das Gespräch suchen und mit ihm sprechen.
 - Es wurden zwei Mail Zwei Mails an Rozek mit Erbetung eines Gesprächs geschickt. Die Antwort steht noch aus.

(Aura) Gespräch mit Rozek nicht für sich belassen. Weitere Schritte planen (Lehre diskriminierungsfrei gestalten).

(Lily) Wir sollten mit Rozek reden, aber wir als weiße Menschen sind nicht qualifiziert dafür. Wir sollten das Gespräch zusammen mit der Antira-Beauftragten das Gespräch führen.

(Aura) Steht bereit. Würde noch Personen aus der Bipoc-Gruppe mitbringen.

(Constantin) Was machen wir wenn Rozek kein Gespräch will?

(Aura) StuRa und höhere Ebenen notfalls nutzen. Gespräch zusammenführen. Bipoc Gruppe miteinbinden.

(Constantin) Wir können die Betroffenen notfalls miteinbinden. Aura du hattest doch Kontakt mit ihnen?

(Aura) Hat keinen direkten Kontakt zu den Betroffenen. Die Problematik wurde ihr von einer anderen Person des StuRa (Geschäftsführung) herangetragen.

(Marvin) Also ist der Sachverhalt nicht mal fest? Wir vertrauen nur auf was Dritte mittelbar über den Vorfall erfahren haben. Der ganze Vorfall beruht auf Hörensagen?

Auch Constantin stellt im Folgenden mehrfach die Frage danach, wie und von wem genau der Vorfall der Antirassismusbeauftragten des StuRa zugetragen wurde.

(Aura) Nein. Jan müsste angesprochen wurden sein.

(Constantin) Drei Personen haben Jan angesprochen, die von den Vorfällen in Rozeks Vorlesung gehört haben. Es steht aber nicht fest, ob sie bei der Vorlesung dabei waren. Müssen wir in der nächsten Sitzung aufklären.

(Aura) Rektorin hat als Wahlkampfversprechen eine diskriminierungsfreie Lehre versprochen. Wir sollten sie daran erinnern.

- Weitergehend wird die weitere Verfahrensweise besprochen

1) E-Mail an Dekanin

2) E-Mail an Prof. Rozek

a) E-Mail an AntiRa-Beauftragte des StuRa und Bipoc-Gruppe weiterleiten

- b) Wenn Prof. Rozek Gespräch will, dann Gespräch führen (Mit Vertreter:innen des FSR, Bipoc-Gruppe, AntiRa-Beauftragten)
- c) Wenn Prof. Rozek kein Gespräch will
 - aa) AntiRa-Beauftragte schreibt eine Nachdrückliche Mail mit Aufforderung zu Gespräch an Rozek
 - bb) Rozek wird darauf hingewiesen, dass wenn er nicht mit uns sprechen will, wir dies veröffentlichen
 - cc) Veröffentlichung, wenn keine Gesprächsbereitschaft
 - dd) AntiRa-Beauftragte trägt das Problem der Rektorin vor, erinnert sie an ihr Wahlversprechen
- d) angebote gegen Diskriminierung in der Lehre (Veranstaltung?)

Das Vorgehen wird jedoch noch nicht abgestimmt, es bleibt beim Vorschlag

Constantin beantragt die Vertagung der weiteren TOP auf die kommende Sitzung.
Abstimmung: 7/0/0

8. Verabschiedung

- Ende des Plenums um 15:36 Uhr

gez. Leon Heinrich, Marvin Knorre
28.11.2022